

Freitag, 22. Januar 1915.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Bemerkungen: Redaktion: Redaktion Nr. 18 897, Expedition Nr. 18 898, Verlag Nr. 18 898, Teleg.-Rdt.: Deutsche Dresden. Nach dem Postamt in Dresden, nächstlieg. 1 M. Tag. Kosten 10 Pf.

Redaktion:
Die einflussreiche Redaktion ist für Dresden und Umgebung 10 Pf. für das Ausland 10 Pf. mit Postkosten 10 Pf. Die einflussreiche Redaktion ist für das Ausland 10 Pf. mit Postkosten 10 Pf. Bei Lieferungen und Bezahlungen sind Bezeichnungen und Bezeichnungen nach Post und Zeit. Umlaufgebiet 10 Pf. Ausgaben von auswärts werden gegen Bezahlung aufgenommen. Für das Ausland ist eine bestimmte Frist und Kosten wird nicht anerkannt. Zeitungen und Zeitschriften von Auslanden in ungewöhnlichen Ausgaben und Ausgaben von Auslanden sowie ausländischen Zeitungen und Zeitungen im Ausland und Auslanden an.

Bezeichnungen:
Das Dresdner Schreibwerk monatlich 60 Pf., stetigjährlich 180 Pf., frei Haus, durch unsre weiteren Ausgaben monatlich 70 Pf., stetigjährlich 210 Pf., frei Haus. Mit der wochenzeitlichen Beilage „Illustrirte Neuzeit“ oder „Dresdner Allgemeine Blätter“ je 10 Pf. monatlich mehr.
Postleistung in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Kast. A mit „Militär-Brief“ monatl. 90 Pf., vierjährig. 210 Pf., ohne Brief. Beilage „Z. 15.“ 25 Pf.
In Österreich-Ungarn:
Kast. A mit „Militär-Brief“ monatl. 180 Pf., vierjährig. 500 Pf., ohne Brief. Beilage „Z. 15.“ 44 Pf.

Die Zeppelin-Panik in England.

Einzelheiten über die Zerstörungen durch die deutschen Luftschiffbomben. — Massenmorde an der jüdischen Bevölkerung in Polen durch russische Truppen. — Abgestürzte Flieger.

Die deutschen Luftkreuzer über der englischen Küste.

Was man in London so lange befürchtet hatte, wovon man immer wieder sprach und schrieb, ist nun Ereignis geworden: die Zeppeline sind über England, vielleicht sogar über London erschienen, und haben die Leute, die sich Jahrhundertlang auf ihrer gesuchten Insel allzu sicher fühlten, in Schrecken und Angst gesetzt. Als wir gestern berichteten, daß Luftschiffe mit unbekanntem Fahrziel von der holländischen Küste aus geflogen waren, wußten wir noch nicht, daß es deutsche Luftkreuzer waren, die zwischen ihre verkehrten Boote auf englische Städte niedergeworfen hatten. Wie waren vergeblich. Ungehindert und unbehindert haben die deutschen Luftschiffe ihren Flug ausgeführt und zum materiellen Erfolg den moralischen hinzugefügt. Der Beweis ist erbracht, daß deutsche Technik alle Schwierigkeiten überwindet. Das schlechte und unsichtbare Wetter war für die deutschen Luftschiffer kein Hindernis, um das Ziel, das sie sich gestellt hatten, zu erreichen. Englisches Hochmut hat wieder einmal erzittern müssen, daß die Feinde vorbei sind, wo der Krieg ungestört auf seiner Insel los und die anderen Völker bluten ließ, da er selbst gegen jeden Angriff im eigenen Lande geschützt war.

Nicht zum erstenmal in diesem Kriege fallen deutsche Geschosse auf Englands Boden. Unsre Flotte und unsre Flieger haben wiederholt und zwar mit recht bedeutsamem Erfolg, die englische Küste beschossen, während der mit so großem Aufwand betriebene englische Angriff auf Augsburg mit einem vollkommenen Misserfolg endete. Aber der 18. Januar 1915 setzt einen neuen Abschnitt in der Kriegsgeschichte ein, da an diesen Tage zum erstenmal die großen deutschen Luftschiffe den Flug über den Kanal unternommen haben. Wenn man auch den ganzen Erfolg und Erfolg dieses Fluges noch nicht übersehen kann, so ist das wenige, was wir schon darüber wissen, gezeigt, uns mit fester Überzeugung für die kommenden Ereignisse zu erfüllen. Ein großer und wohl auch der wichtigste Teil des Britenlandes zwischen Plymouth, London und der Themsemündung ist überflogen und beschossen worden. Man darf als sicher annehmen, daß die Anfang der Zeppeline sofort nach dem ersten Erfolgen an der Küste nach allen Richtungen hin gemeldet worden ist. Trotzdem hat man, wie man auch in England zugeben muß, den Kreuzern keinen Schaden anzufügen können. Die Angels und Granaten der Abwehrkanonen und Maschinengewehre haben die Angreiferlosigkeit nicht erreicht.

Die Dreiverbandsküste haben den allgemeinen Zerstörungsangriff auf Deutschland angekündigt. Wenigen will das, wie wir melden, ein italienisches Blatt wissen. Der Zeppelinflug dürfte den Gegnern die Sache doch als ein recht gewagtes Unternehmen erscheinen. Nach den vorliegenden Nachrichten haben die Luftbomben auch englische Schiffe an der englischen Küste getroffen. Glauben Sie Feinde, daß ihre Kreuzer vor der deutschen Küste sicher sind? Ich kann Ihnen also keine noch ruhiger als vorher die Angreifer erwarten. Wir sind gerüstet für alle Fälle.

Das Geheimnis der Engländer über Mord und Völkermordverlebungen braucht uns nicht zu verräumen. Die deutsche Admiralitätsmeldung bestätigt außerdem, daß besetzte Plätze bombardiert wurden. Man ist es nachdrücklich gewohnt, daß die englische Regierung die Tatsachen auf den Kopf stellt, wenn sie sich auch noch nicht von den eigentlichen Bandenknoten sorgen lassen muß, daß sie bewußt Dingen verbreitet hat, wie das noch vor wenigen Tagen in den Veröffentlichungen über die Beschießung von Hartlepool und Scarborough geschehen ist. Die deutschen Angreifer haben ein gutes Gewissen, und die holländische Admiralität verdient Dank für die schnelle Feststellung, daß holländische Gebiete von den Deutschen nicht überwunden werden. Wenn die Engländer sich an Friedrichshafen erinnern, wo die Neutralität der Schweiz in höchstem Maße verletzt worden ist, oder an die Beschießung der offenen Stadt Greifswald, so ist das Gefüll von einem „mörderischen Überfall“ nicht weiter, als eine der bekanntesten Geschichte, die nicht einmal mehr im Auslande erinnert werden können.

Der Flug der Luftschiffe und die Wirkung ihrer Bomben wird in den folgenden Telegrammen geschildert:

* Rotterdam, 21. Januar. Neben den Luftangriffen berichtet die Polizei in Plymouth: Um 12 Uhr erschienen zwei Zeppeline aus der Richtung des Meers. Sie

Die Schützengrabenkämpfe an der Westfront.

Fortschritte in Russisch-Polen.

Großes Hauptquartier, 21. Januar vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Zwischen der Küste und Lys fanden auch gestern nur Artilleriekämpfe statt.

Der vorgestern von uns genommene Schützengraben bei Notre Dame de Lorette ging heute nach wieder verloren.

Nordwestlich Arras griffen die Franzosen beiderseits der Chaussee Arras-Lille wiederholt an, wurden aber zurückgeschlagen.

Südwestlich Verdun: Bac wurden den Franzosen zwei Schützengräben abgenommen, die trotz lebhafter Gegenangriffe von uns behauptet wurden.

Französische Angriffe gegen unsre Stellungen südlich St. Mihiel wurden abgewiesen.

Nordwestlich Pont-à-Mousson gelang es, einen Teil der uns vor drei Tagen entrissenen Stellungen zurückzunehmen. Unsre Truppen eroberten dabei vier Geschütze und machten mehrere Gefangene. Um den Rest der verloren gegangenen Stellung wird noch gekämpft.

In den Vögeln nordwestlich Tannheim dauern die Kämpfe noch an.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

In Ostpreußen ist die Lage unverändert. Ein kleines Gefecht östlich Lipno verlief für uns günstig. Hundert Gefangene blieben in unsrer Hand.

Im Gelände westlich der Weichsel, nordöstlich Borszow, schritt unser Angriff fort. Ein russischer Angriff westlich Lopuszno, südwestlich Konstanz, wurde abgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

wurfen vier Bomben herunter und flogen dann westlich. Um 11 Uhr 45 Minuten erschien wiederum ein Zeppelin über der Stadt. Es kam aus dem Norden aus südwästlicher Richtung. Dieses Zeppelin hat, so sagt die Polizei, während es Harwich überflog, seine Bomben abgeworfen, es verschwand ebenfalls in südlicher Richtung. Die Polizei erklärt weiter, daß sich vor während des Angriffes keinerlei Signale auf dem Land oder Meer bemerkbar gemacht haben. Zwei Zeppeline überflogen 12 Uhr Cromer. Als die dortige Behörde die Nachricht erhielt, daß Zeppelin Harwich überflogen, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe einer dort liegenden Schleife befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiedergabe haben die an der Expedition nach der englischen Küste beteiligten Zeppeline über das Meer gewandert und haben sich dann entweder britische Küste getrennt. Naher über den bis jetzt bekannten Städten wurden Zeppeline auch über Ipswich und am Eingang der Themse gesichtet. Als sie sich in der Nähe der Stadt befindet, gab die Polizei die Nachricht weiter, daß sie sich in der Nähe der Stadt befindet. „Beschädigte Licher“ berichtet aus London: Nachdem hier eingesetzte Wiederg

Schneiden. Er wurde durch den Blutverlust ohnmächtig, konnte aber noch gerettet werden. Bei wiederholten Interrogationen des italienischen Botschafters in Petersbürge, Carlo Cossi, wurde diesem vom Russischen Amt in Petersburg bedeutet, Kiamil habe Odessa bereits verlassen, während er inoffiziell noch im Reiter Dienst diente. Was Sazonow bewilligt hatte, wurde vom Minister und vom Generalissimus Nikolai Nikolajewitsch wieder verbaut. Es dauerte fast einen Monat bis Kiamil Petersburg über Schweden verlassen und über Berlin nach Wien reisen konnte. Die Arme des Generalkonsuls Paumgartner wurde gewünscht, Italien zu verlassen.

Allerlei Russisches.

Aus russischen Zeitungen sind folgende Meldungen zu entnehmen: Die Deutsche Gesellschaft elektrischer Straßenbahnen in Lemberg ist liquidiert und unter Verwaltung der Landesbank gesetzlich worden. Oben wurde die Sequesteration der Deutschen Röhre- und Schreibmaschinen-, Fabrik- und Motorfabrik von Tschernit in Kiew beendet.

Eine russische Ministerialkommission zum Studium Galizien in allen seinen Verwaltungs- und Wirtschaftseinrichtungen ist nach Lemberg abgesandt. Sie soll ihr Rohmaterial dem russischen Ministerium des Innern zur Ausarbeitung überreichen. Der Verband der Moskauer Fabrikanten und Geschäftsmänner, der seit 1878 besteht, ist als ungeliebt aufgestellt worden.

Nach einer Meldung des "Mjastch" wird die russische Reichsverordnung über die Planung und den Bau von Eisenbahnlinien in ganz Russland neu geprüft. Die Grundzüge der neuen Vorlage sind: Deutscher Grundbesitz soll befristet sein in einem Streifen von 100 Metern vor der südlichen und 150 Metern vor der westlichen Grenze. Die Vorlage betrifft nur Personen, die jetzt noch zu Untertanen der Russland feindlichen Mächte gehören. Die Frage über Personen, die nach dem 31. Dezember 1870 russische Untertanen wurden, soll besonders behandelt werden.

Nach einer Petersburger Meldung der "Moskauer Räte" verließ der Rat dem Metropolitan Moskau ein von Moskau das Patriarchale Amt. Danach ist die Wiedererrichtung des russischen Patriarchats Moskau binnen Kurzem zu erwarten.

Die Andenkungen von Kunden aus Petersbürge dauern an. An der letzten Woche ist eine Anzahl jüdischer Handwerker aus der Hauptstadt ausgewichen worden.

Großfürst Nikolai und Graf Witte.

"Dnepr" in Sofia veröffentlicht einen Brief eines russischen Politikers, welcher an ein Mitglied der bulgarischen liberalen Partei gerichtet ist. Der Politiker schreibt, daß die von uns schon wiederholst erwähnten Nachrichten über die gegenwärtige zwischen dem zaristischen und dem Großfürsten Nikolai, welche in der bulgarischen Presse schon früher aufgetaucht sind, zutreffend seien. Inzwischen ist es kein Geheimnis mehr, daß diese gegenwärtig bereits zum vollständigen Abbruch der freundlichen Beziehungen des Großfürsten zu dem Großfürsten geführt haben. Es sollen sehr einschneidende Differenzen und sogar die Zarin dahin wirken, daß der Großfürst abgesetzt und ein neuer Generalissimus ernannt wird. Auch Graf Witte soll sich in dieser Sache eintragen, da er von der Bedeutung des Großfürsten Nikolai auch einen erheblichen Einfluß auf den immer angedeuteten Friedensvorschlag auf die Entscheidung des Zaren einfließen kann.

Der Schweizerische Oberst Müller soll in einem weiteren Artikel des "Berner Tagblattes", in dem er die hervorragenden deutschen Waffeneinsätze gegen Südtiroler und Südtiroler Soldaten lobt, die die Deutschen im großen und ganzen auf den weislichen Fronten so leistungsfähig wie je zuvor, bereit, durchzubrechen, sobald sich die geringste Gelegenheit bietet.

Der Schweizerische Oberst Müller soll in einem weiteren Artikel des "Berner Tagblattes", in dem er die hervorragenden deutschen Waffeneinsätze gegen Südtiroler und Südtiroler Soldaten lobt, die die Deutschen im großen und ganzen auf den weislichen Fronten so leistungsfähig wie je zuvor, bereit, durchzubrechen, sobald sich die geringste Gelegenheit bietet.

Die Lage der Franzosen bei Soissons ist nach ihrem eigenen Gesichtsbild sehr schwierig. Ein Telegramm meldet uns:

* Charkowia, 21. Januar. "Aftenposten" meldet aus Paris: Die Franzosen halten noch das nördliche Ufer der Aisne nach Süden, aber der "Tempo" räumt ein, daß die Lage sehr schmerzig ist. Das Blatt schreibt: Wenn wir Franzosse bei Soissons machen wollen, ist es durchaus notwendig, daß wir bedeutende Verstärkungen und reichliche Mengen an Munition dorthin senden.

Vielleicht können die Franzosen doch zu spät, um die Lage noch weiter verschärfen zu können, ohne andere Punkte der Front zu schwächen.

*

Deutsche Flieger in der Nähe von Paris.

* Kopenhagen, 21. Januar. "Berlingske Tidende" meldet aus Paris: Gefecht zwischen zwei Landen, für Paris zu näher. An der Nähe von Crepy wurden sie jedoch von französischen Fliegern angegriffen und zu rascher Flucht gezwungen.

Albert Neisser.

Zu seinem 60. Geburtstage,

Albert Neisser, der weltbekannte Gelehrte, der große Arzt und erfolgreiche Befämpfer sexueller Völkerkrankheiten, begibt in aller Eile morgen, am 22. Januar, seinen sechzehn Geburtstag. Der Ordinarius für Dermatologie an der Breslauer Universität hat sich, ganz wie es auch sonst seine Art ist, allen ihm angedachten Ehrenungen an diesem Tage entzogen. Er ist zu einem vor allen, treuen Freunden gereist, die allein seinen Aufenthaltsort kennen. Seine zahlreichen Schüler, darunter namhafte Gelehrte, die an deutschen und ausländischen Hochschulen wirken, werden ihn an seinem Geburtstage in Breslau vergeblich suchen.

Alle Wissenden aber werden dankbar des großen Arztes und außergewöhnlichen Dörfers gedenken, dem die Menschheit erst die Möglichkeit verdankt, eine Krankheit, wie die Syphilis, zu bekämpfen. Es ist bekanntlich Neisser schon vor Jahrzehnten, als die Syphilologie noch eine jungfräuliche Wissenschaft war, gelungen, den Erreger des verheerenden Tripper, den Gonococcus, an zu entdecken. Der Mann aber, der den Erreger fand, leiste auch den großen Krieg gegen diese Mistrope ein. Wenn heute die Bedrohung der Syphilose überall bekannt sind, die heimtückische Krankheit gründlich bekämpft werden kann und beseitigt wird, so ist das allein schon ein unwägbares Verdienst des Breslauer Gelehrten. Er zeigt die Wissenden und er gab die besten Ratschläge und Ratschläge.

Als Syphilologe hat sich Geheimerat Neisser kaum achtlosen Ruhm erworben. Man weiß heute, daß das Salvarian ein sehr wertvolles und wirkungsvolles Mittel gegen die Verwirrungen des Syphilisten ist, aber auch, daß es seine Vornamke ist. Und die deuternde Beobachtung und intermittierende Behandlung der Syphilis, wie sie jeder gewissenhafte Spezialist heute durchführt, hat durch Neisser ihre erfolgreichste Methode gefunden. Bekannt geworden sind auch die mit eigenen sehr großen Erfahrungen später mit Unterstützung der Reichskratzierung durchgeführten Übertragungsversuche an Affen, die der Gelehrte auf Savoia, unterstützt von seiner ebenso außergewöhnlichen wie klugen und bedeutenden Frau zurückfuhr. Es würde zu weit führen, Daten über die Bedeutung dieser speziellen Fortschrittsfestsitzungen vorzutragen. Gedankt geht fest, daß

diese Berichte zur weiteren Kenntnis und damit zu den Heilungsmöglichkeiten und -methoden der Syphilis beitragen haben. Ebensoviel ist möglich, im Rahmen einer kurzen Würdigung des ehemaligen Mannes die vorzeitliche Würdigung darstellt und das tiefrückende Wissen Neissers über den ganzen Gebiete der Dermatologie auch nur in Grenzen umrissen zu bezeichnen. Als Befämpfer der Hautkrankheiten, der Syphilis, als Aussäuer, als Förderer der Entzündungen Voßermanns, Schaubius, Chrisholm, als ein wahrer Professor und Lehrer geschreiten hat sich Neisser unter die Verdienste geschafft.

Und wir wissen ihm seine Verdienste nicht geringer an, die gegen so viel falsche Thesen, Theorie und gefälschtes Kurpfusrium das sich durch Verbreitung tendenziell falsch verstanden zu führen scheint. Das heißt, daß Neisser bereits vor der Veröffentlichung der Syphilisforschung der Syphilis gelehrt hat, daß Neisser ein sehr großer Verdienst hat, der überall aufgewertet werden kann und beispielhaft ist, daß Neisser ein unwägbares Verdienst des Breslauer Gelehrten ist.

Seine treue Komadine und Helferin, die verehrungswürdige Frau, hat der tüchtige Arzt Gelehrte und Mutter mitten im Kampfe, den sie mit ihm hingebungsvoll teilte verloren. Es ist aber nicht so ganz einsam um ihn geworden. Wer so viel hervorragende Männer zu seinen verlässlichen Freunden zählt, wie Neisser, ist niemals allein. Von darunter auch große Künster sind, mag erwähnt werden, weil der Gelehrte trotz dem Riesengenuss seiner Leidenschaft Zeit fand. Weine genug findet, ein von Erfolg und Dank geprägter Kunstreise.

Behandelte manche harte Proben; Den Helfer half der Helfer droben. Gewundheit dem bewohnten Mann, Daher noch lange helfen kann!

J. F. W.

= Programm für Freitag, sagt Oper: Geschlossen, — Rgl. Schauspiel: "Herodes und Mariamne", 128. — Albertheater: "Der Störenfried", 149. — Albertheater: "Gitarblätter", 149. — Centraltheater: "Von Blut", — Gewerbehaus-Saal: Städtisches Volksmusikorchester, 8.

— Die Verwaltung des Albertheaters hat sich

veranlaßt, die amilie's Geschäftsauftritt über das Unternehmen, die zur Verhütung eines Zusammenbruchs durch das bekannte Heidegger von August vorangegangen eingeschlossen wurde, zu beantragen. Das Dresdenische Amtsgericht hat diesem Antrag bereits stattgegeben. Die Wohl-

gegen die feindselige Verschließung im Einvernehmen mit Direktor Hugo getroffen wurde, ist geeignet, die Interessen der Gläubiger und Aktionäre zu wahren.

Kirchenkonzert. Die Gelehrte zur Förderung der Dresdenischen Musikschule widmete Mittwochabend und Dienstag am Kampf gegen die verderblichen gesellschaftlichen Völkerkrankheiten werden und wirken. Wenn die Zahl der durch Menschenrechte und jugendliche Kinder, die Tochter der Engelsburg, sich mindestens hälfte der fehlgelehrten, rauhlosen Behandlung immer häufsten werden, so mag ein Großteil dieser Erfüllung Albert Neisser gedankt werden.

Seine treue Komadine und Helferin, die verehrungswürdige Frau, hat der tüchtige Arzt Gelehrte und Mutter mitten im Kampfe, den sie mit ihm hingebungsvoll teilte verloren. Es ist aber nicht so ganz einsam um ihn geworden. Wer so viel hervorragende Männer zu seinen verlässlichen Freunden zählt, wie Neisser, ist niemals allein. Von darunter auch große Künster sind, mag erwähnt werden, weil der Gelehrte trotz dem Riesengenuss seiner Leidenschaft Zeit fand. Weine genug findet, ein von Erfolg und Dank geprägter Kunstreise.

Behandelte manche harte Proben;

Den Helfer half der Helfer droben.

Gewundheit dem bewohnten Mann,

Daher noch lange helfen kann!

J. F. W.

Ein Rückblick Joffres.

Vom 5. bis 15. Januar.

Das französische Hauptquartier besetzte durch die Armee das einen Schmiedeberg über die Frontlinie vom 5. bis 15. Januar abwehrte. Der Feind musste die Brücke, die es hat um eine einfache Verstärkung zu binden, die mit großer Geschwindigkeit anzunehmen ist und durch die amitischen deutschen Verbündeten verhindert hat. Die Artillerieangriffe sind nach dem Bericht Joffres:

1. Ausdehnung der Konzentration unserer Erfolge aus dem rechten Ufer der Aisne zwischen St. Georges und dem See, wo die deutsche Offensive zusammenbrach. An der Aisne haben wir einen breiten Ausgang seitens des Flusses erobert.

2. In den Kampf von Soissons wurde unter glänzend begonnene Offensive gehemmt durch das Anwachsen der Aisne. Das Hochwasser zerstörte drei Brücken und Siege, was wir die Verstärkung verhinderte, auf dem rechten Flügel der Aisne gegen die französische Angreifende Front zu machen. Die Aisne waren ein Flügel von weniger als 1800 Meter auf einer Front von weniger als 500 Meter erweitert.

3. In den Kampf von Soissons wurde unter glänzend begonnene Offensive gehemmt durch das Anwachsen der Aisne. Das Hochwasser zerstörte drei Brücken und Siege, was wir die Verstärkung verhinderte, auf dem rechten Flügel der Aisne gegen die französische Angreifende Front zu machen. Die Aisne waren ein Flügel von weniger als 1800 Meter auf einer Front von weniger als 500 Meter erweitert.

4. Fortsetzung der deutschen Offensive in den Aisnen.

5. Fortsetzung und Behauptung unserer Erfolge im Oberelsass.

Was das rechte Ufer der Aisne amtierte, so heißt der Bericht über die Verteidigung besonders die Bedeutung der durch die fortgeschrittenen Anstrengungen der französischen Truppen seit Ende Dezember erlangten Erfolge hervor. Der Bericht sagt: Das Regiment ist in einer Erweiterung und zwar nach Länge und Tiefe des Überganges gegenüber dem Rücken von Newport-Puiseux-Pont-Audemer. Der Feind verhinderte daraus, uns diesen Übergang leicht zu machen. Seine Artillerie erwiderte unter schweren Verlusten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was das linke Ufer der Aisne amtierte, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was das linke Ufer der Aisne amtierte, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was das linke Ufer der Aisne amtierte, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was die Kämpfe von Soissons amtierten, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was die Kämpfe von Soissons amtierten, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was die Kämpfe von Soissons amtierten, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was die Kämpfe von Soissons amtierten, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen. Von Newport bis zur Aisne keine bedeutenden Ereignisse wegen der Temperatur. Unsere Artillerie hat die Überhand gewonnen, besonders bei La Bussière, wo wir die schwere Artillerie verloren haben.

Was die Kämpfe von Soissons amtierten, so heißt der Bericht: Die Artillerie der Verbündeten verhinderte die deutsche Artillerie oft am Schwanen Gebiet. An dem Tag dieses Abschnitts rückten wir zwei Monate vor der Aisne vor. Es ist dies ein wahres Belagerungsstädtchen. Die Schwanengräben sind dreißig Meter von einander entfernt. Der Feind wurde unter erheblichen Verlusten überall zurückgeschlagen. Am Abschnitt des Oberelsass wurden die erlangten Erfolge fortgesetzt und waren mehrfach vergrößert worden, wenn nicht der Zustand des Bodens unter Truppen, die unter der strengen Witterung litten, erschafft hätte. Der Regen und Schneewehen den Boden auf, und der Nebel behindert die Artillerie. Die Truppen haben an gewöhnlichen Orten mit Unterbrechungen

Sonderausgabe veröffentlicht, hat sich in den Ehrendienst des Kreisverbands getellt. Seine Verwundungsnote verfügt nur, daß die Beurteilung der Franzosen außerordentlich hoch und die Ausverkäufe in Frankreich schwanden ist. — Die Red.

Die russischen Untiefe in Bulgarien.

+ Sofia, 21. Januar. (Preis: 1 L.) Die Geheimpolizei übernahm eine Nachkündigung der slowakischen Gesellschaft mit russischen Delegierten. Es erfolgten Verhandlungen darunter die des Russen Karanika.

Auf Beschädigung des englischen Kanonenbootes

× Konstantinopel, 21. Januar. Das Hauptquartier meldet: Nach Erklärungen von Belgien, die während des gemeldeten Kampfes am Dardanel-Kanal gemacht wurden, geht das Kanonenboot, das sich vor unserm Feuer aufzieldete, "Espagne". Es wurde schwer beschädigt. Sein Kommandant, namens Hawker, 2 Offiziere und 17 Mann der Besatzung waren getötet.

Der englische Hafenkipper †.

× Wien, 21. Januar. Wie die "R. Dr. P." meldet, ist der neuohologische Professor an der Wiener Universität, Hofrat Dr. Schipper, gestorben infolge Gehirnblutung.

Hilfsaktion für die Opfer des Erdbebens.

× Rom, 21. Januar. Der Ministererrat hat folgende Beschlüsse gefasst. Erstens eine Belohnung, der den Angehörigen eine Summe von 30 Millionen für Hilfe für vom Erdbeben getroffenen Gegenden auswirkt. Bevorstehend einen Beschluß, der die Steuer für die in Südtirol gesogenen Begenden vorläufig aufhebt. Drittens einen Beschluss, der ein Moratorium von 6 Monaten zu Weihachten und Handelsverpflichtungen der Provinz Aquila und den Bergtälern von Sora vorstelt, und schließlich einen Beschluss zwecks Sicherstellung der Lehrerhäuser in den Erdbebengebieten.

König Viktor Emanuel im Erdbebengebiet.

× Rom, 21. Januar. Der König von Italien machte heute eine Rundfahrt durch die vom Erdbeben betroffenen Gebiete, um sich von der Erfassungsfähigkeit zu überzeugen. Nachmittags fuhr der König nach Rom zurück. Der König nahm Verwundete und Erdhilfe mit nach Rom.

Durch eine Mine untergegangen.

+ Christiania, 21. Januar. (Preis: 1 L.) Kriegsminister meldet aus Paris: Ein italienisches Dampfschiff ist bei Potsdam auf eine Mine gesunken. 300 Menschen sind ertrunken.

Der englischen Schützengräber.

Und wird dieser Grabstein eines Offiziers zur Verhöhnung gestellt, der Jahr seitliche Einzelheiten über die Könige mit den Engländern erschafft.

2. Dezember 1914.

Liebe Eltern! Ich lebe in meinem Quartier in 2. am warmen Ofen bei Gasglühlampe, es ist 6 Uhr, und nun sollt Ihr ein paar Zeilen von mir bekommen. Trausen Nacht der Regen herunter, und im Schützengraben mag es wieder nett aussehen. Morgen früh um 5 Uhr fahrt ich im Dogcart wieder hinauf, d. h. Jahren kann ich nur bis zur Kirche P., dann muß ich noch eine Stunde lang laufen; dann komme ein Artilleuriezug herein, auf zwei Tage, dann bin ich wieder dran.

Es steht ja im Osten und Westen allenfalls gut, und die Schlacht im Osten hat dort eine einschneidende Bedeutung genommen. Auch hier im Westen ändert sich das Bild mehr und mehr, der große Angriff Joffre's ist klug zusammengebrochen und hat dem Gegner furchtbare Verluste, aber nicht den geringsten Gewinn gebracht. Gestern abend beim Essen kam die telephonische Meldung, daß das „Korps, welches uns von uns anfänglich ließ, vor 3 Tagen die englischen und französischen Angriffe nicht nur abgewehrt, sondern den Feind aus seinen Stellungen vertrieben hat“ 3000 tote Freunde liegen vor der Front, 800 Gefangene, darunter 20 Offiziere, 14 Matrosen, einiges mehr, außerdem mehrere Minenwerfer und anderes Zeug. Und so ist es in den letzten Tagen an andern Stellen der Front auch gewesen und wenn man das zusammenrechnet, kommt auch schon eine ganz häbliche Zahl heraus. Das steht fortgleich französische und englische Gefangene gemacht werden, und zwar in weiten Massen, wo es doch immer verhältnismäßig ruhig war, ich auch ein Zeichen dafür, daß es mit dem Gegner nachzulassen scheint.

Als gestern abend haben die Engländer uns gegenüber nicht geschossen und heute wohl auch nicht. Der Führer und ich erhielten Bataillons meldete, daß die Engländer einfach nicht zum Schießen zu bringen waren; sie hätten sagen lassen, sie würden nicht schießen, nur wenn wir einen Angriff machen. Das Bataillon stand jetzt in aller Ruhe und die Leute laufen draußen herum. Das sind doch keine guten Zeichen für die Verhältnisse bei den Engländern und das sieht doch einer Meuterei verdeckt ähnlich. Unter Übern erzählte, die Gefangenem hätten ausgelöscht, sie hätten sich nur anwerben lassen, weil ihnen versprochen worden war, sie sollten nur kurz Zeit hier liegen und dann nach London zurücktransportiert werden, damit sie sich ausruhen könnten. Da sie Versprechen aber nicht gehalten würden, hätten sie keine Lust mehr, ihr Kontrakt wäre noch bis zum 15. Januar, dann würden sie ihn nicht wieder erneuern. Großartig, daß da erst noch Kontrakte zur Verstärkung des Unterlandes abgeschlossen werden müssen! Ein Engländer und gegenüber hat gesagt, sie würden am 2. Februar abziehen und sie wollten ihren Kameraden sagen, daß sie bis Februar nicht schießen sollen. Also eine tolle Witzschaf! Aber bei allem sind wir natürlich mehr als je auf der Hut, denn man kann nicht wissen, was dahinter steht. Jedenfalls sieht man daraus, daß der Krieg unter den englischen Bevölkerung sehr wenig populär ist, und daß es es drinnen ziemlich hart zu haben scheint. Um so besser für uns.

Unter bleibendem Kälte, in dem der Regimentschef und die Offiziere des 2. Bataillons wohnen bzw. verleben, ist wunderbar. Das Schloß gehört der reichen Frau in Eile und die Zimmer bzw. die Sale sind einfach herrlich ausgestattet; wir fühlen uns dort außerordentlich wohl und wünschen, daß wir noch lange Zeit in dieser Gegend bleiben können. — Heute mittag gab es Suppe, Fleischschnitte mit Gemüse und Bratwurst, Käse, Kaffee mit Gebäck, dazu Rot- und Weißwein. Also wir gehen abend den Erfolg des „Korps hören, haben wie gleich zwei Flaschen Champagner getrunken.

Regierungsbüstum des Fürsten Günther zu Schwarzburg.

Zum Regierungsbüstum des Fürsten Günther zu Schwarzburg schrieb der "Neckarzeiger" u. a.: Se. Durchlaucht Fürst Günther zu Schwarzburg ist am 18. Januar in Aufsicht die 12-jährige Biederkehr des Tages begeben können, an dem er im Jahre 1800 nach dem Hünfelden des Fürsten Georg die Regierung im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt übernommen hat. Der damals 28 Jahre alte Fürst hatte sich in jüngerer Zeit auf die Aufgabe vorbereitet, die ihm sein Vater beigelegt. Im Krieg-

jahr 1870 war er, obwohl er als Prinz berechtigt war, gleich eine Offiziershülle einzunehmen, als einfacher Dragoner im Kadettenkorps bei den 17. Dragonern eingesetzt im Regiment seines Schwagers, des Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin, mit dem er alle Dragoner und Geschwader des großen Feldzuges teilte. Nach dem Tod des letzten Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen ist im Jahre 1890 auch die Regierung dieses Landes auf den Sozialen Günther übergegangen. Für die beiden Hünfelder bedeutete seine landesfürstliche Tätigkeit reiche Entwicklung und Förderung auf allen Gebieten. In der dankbaren Abhängigkeit seiner Untertanen ist ihm dafür hoher Lob bezeichnet worden. Den Tag seines Regierungsbüstums begleitete er in höherer, großer Zeit. Hierzu und ihrer Helden hat er durch reiche Spenden und die Bildung eines militärischen Ehrenzirkels am Anfang dieses Tages besonders gedacht. Als einer deutscher Fürst ist er seinem Landesdienst voran gegangen und gelungen wurde, gerettet ist und sitzt in dankbarer Erinnerung bestanden. Rüder ist noch nicht bekannt.

Tschekoslowaken für Verwundete in Berlin.

× Konstantinopel, 21. Januar. Das Hauptquartier meldet: Nach Erklärungen von Belgien,

die während des gemeldeten Kampfes am Dardanel-Kanal gemacht wurden, geht das Kanonenboot, das sich vor unserem Feuer aufzieldete, "Espagne". Es wurde schwer beschädigt. Sein Kommandant, namens Hawker, 2 Offiziere und 17 Mann der Besatzung waren getötet.

Der englische Hafenkipper †.

× Wien, 21. Januar. Wie die "R. Dr. P." meldet, ist der neuohologische Professor an der Wiener Universität, Hofrat Dr. Schipper, gestorben infolge Gehirnblutung.

Hilfsaktion für die Opfer des Erdbebens.

× Rom, 21. Januar. Der Ministererrat hat folgende Beschlüsse gefasst. Erstens eine Belohnung, der den Angehörigen eine Summe von 30 Millionen für Hilfe für vom Erdbeben getroffenen Gegenden auswirkt. Bevorstehend einen Beschluß, der die Steuer für die in Südtirol gesogenen Begenden vorläufig aufhebt. Drittens einen Beschluss, der ein Moratorium von 6 Monaten zu Weihachten und Handelsverpflichtungen der Provinz Aquila und den Bergtälern von Sora vorstellt, und schließlich einen Beschluss zwecks Sicherstellung der Lehrerhäuser in den Erdbebengebieten.

König Viktor Emanuel im Erdbebengebiet.

× Rom, 21. Januar. Der König von Italien machte heute eine Rundfahrt durch die vom Erdbeben betroffenen Gebiete, um sich von der Erfassungsfähigkeit zu überzeugen. Nachmittags fuhr der König nach Rom zurück. Der König nahm Verwundete und Erdhilfe mit nach Rom.

Durch eine Mine untergegangen.

+ Christiania, 21. Januar. (Preis: 1 L.) Kriegsminister meldet aus Paris: Ein italienisches Dampfschiff ist bei Potsdam auf eine Mine gesunken. 300 Menschen sind ertrunken.

Lokales.

Dresden, 21. Januar.

— Der König besuchte heute vormittag die Artilleriewerft und Depoß in der Oberstadt. An der Alten Mittagsmahlzeit nahmen Prinzessin Johanna Georg, Prinzessin Mathilde sowie die Damen und Herren des Hofstaates teil.

— Ordensverleihung. Dem Telegraphensekretär, Dr. Schiller in Dresden wurde das Abreitskreuz verliehen.

— Der Kaiserkreuz. Mit dem Elternkreuz

2. Klasse wurden Lehrt. Jährl. aus Breslau bei

Dresden, Off.-Stelle, im 2. Inf.-Reg. 102 Hoppeditz, die Unteroffiziere Glemann vom 11. Reg. 17. und Paul Lange vom 1. Granat. Reg.-Inf.-Reg. 129 Stabsar. Einj. 2. Inf.-Reg. 109 und Soldat Dame vom 3. Inf.-Reg. 218 ausgezeichnet. Der vorigestrichene Mitteilung über die Verleihung des Elternkreuzes 1. Klasse an Ludwig Weißling wird angezeigt, daß dieser nicht so befähigt wie der gute Zweck des Unternehmens und das inhaltige Programm verdient hätten.

— Friedrich-August-Seminar. Zur diesjährigen Aufnahmeverprüfung für Klasse 9 hatten sich am Friedrich-August-Seminar in Dresden 55 Knaben gemeldet, von denen 34 an der Prüfung teilnahmen. Von ihnen bestanden 49, aber nur 25 konnten die Aufnahme zugestellt werden.

— Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an

wurden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveronellenstraße früh 4 Uhr

2 Uhr 30 Min. ab Dresden-Ost, nach Chemnitz und nach 2 Uhr 30 Min. in Dresden-Ost von Chemnitz wieder verkehren. Durch den Nachzug Chemnitz-Dresden wird namentlich den mit der Abendfahrt aus dem Bahnhofsvorort in Altena einstehenden Reisenden eine zusätzliche Möglichkeit nach der Abfahrt Dresden-Dresden geboten, wie auf der andern Seite durch den Frühzug Dresden-Chemnitz eine neue Verbindung von hier und den Seitenlinien geschaffen wird.

— Die Hochplanerweiterungen. Vom 20. Januar an werden auf der Dresden-Meissnerbahn einige

die beiden Radialveron

Handelsteil.**Ein englischer „Finanz“-artikel.**

Wie unangenehm in England die am 20. Dezember erfolgte Heraushebung des Reichsbankkontos empfunden wird, ergibt sich aus dem nachstehenden temporären Artikel der im London erscheinenden „Financial News“ vom 24. Dezember 1914:

Deutscher Auslandschwund (German bank bankrupt), „illigal“ Geld, aber Anwendung verzweigter Mittel, um es zu erreichen.

Amsterdam, 23. Dezember. Die Deutsche Reichsbank hat heute den Diskont auf 5 Proz. den Tag für Lombarddarlehen auf 6 Proz. herabgesetzt. (Reuter.)

Die obige Meldung muß als reinster Schwund der innerstaatlichen Art betrachtet werden, wie sie in Deutschland ist, daß Deutschland den Erlös von Erbschulden und Diebstählen (of blackmail and theft) billig auslässt, um den Gläubern zu erweichen, daß das Land viel wertvolles Geld habe. Was sind die Tatsachen? In ganz Belgien wird die Bevölkerung von den Deutschen gebrandmarkt, sogar die Ladenkassen werden verbraucht, und die Grippeinfekte der Bauern werden von diesen schädlichen Briganten gehoben. Nach der „Brandstifter Zeitung“ ist in Namur eine Bekanntmachung erschienen, wonach die Lumpen der belgischen deutschen Banknoten zwangsläufig für Belgien erblassen, mit anderen Worten: die Belgier werden gezwungen, ihre eigne Waren gegen etwas herzugeben, was in Wahrheit nur Gimpelpapier (paper) ist. Außerdem werden die deutschen Goldmünzen durch den einflächigen Ausbeiß entwertet, daß man das Gold herauszieht und durch wunderbarstes Metall ersetzt. („The German gold coinage is being debased by the simple expedient of taking out the gold and filling the coin with base metal.“)

Wenden wir uns von Belgien nach England, so finden wir, daß die deutsche Regierung in ihrer finanziellen Verzweiflung eine äußerst geschickte Methode herangetreten hat, um Almeiden von Deutschen, von Verteidiger-Ausgaben und von den Direktoren der Anglo-Deutschen Gesellschaften in England zu erhalten. Bei diesem Verfahren wird das nach Deutschland zu schaffende Geld zum Kauf guter Juwelen verwendet. Diese werden als persönlicher Schmuck von den zahlreichen deutschen Frauen, die noch anhaften nach Deutschland zurück, mitgenommen. Die Juwelen werden dann in einem neutralen Land verkauft und der Erlös sofort an die deutsche Regierung gesandt, die ihn zum Kauf von Bomben, Minen und sonstigen Werkzeugen der Kriegsführung verwendet. Keine deutsche Frau darf jetzt bares Geld von hier wegnehmen, wenn sie ungeheure Mengen von Juwelen minimiert. Es ist klar, daß es das einzige Mögliche wäre, wenn die mit der Durchführung solcher Abreisenden beauftragten Frauen allen Schmuck (den Tragenden ausgenommen) mit Beslag belegen würden und dieser dann bis zur Rückkehr des nachweislich rechtmäßigen Eigentümers in sicherem Gewahrsam hinterlegt würde. Damit wäre die Möglichkeit an Rücksicht, die für Deutschland wohltümlich Tausende von Pfund betragen sollen, abgeschnitten. Aber

bei allen diesen verzweigten und uebrenhaften Säulen ist es klar, daß die Meldung der Reichsbank entweder, wie wir sagen, Schwundbankumstehen mag, oder aber sie bedeutet, daß das auf die gemeinsame Welle beschaffte Geld dazu dient, um das Deutsche Reich „auf billig“ (on the cheap) zu finanzieren.

Dieser Auslandschwund des eins auch in Deutschland als Kronblatt bezeichneten Londoner Organs macht jeden Kommentar überflüssig. Wenn die Worte der „Financial News“ die Stimmung in England über die deutsche Ausfuhrerhebung widerstreichen, so hat die Reichsbank allen Anlaß, auch mit diesem Erfolge ihrer Diskontpolitik zufrieden zu sein.

*

4481 Mill. Zeichnungen auf die Kriegsanleihe. Wie wir hören, ergaben die durch besondere Verordnung nachträglich zugelassenen Zeichnungen der Angehörigen des Heeres auf den Beitrag von rund 20 Millionen Mark, so daß die Gesamtsumme der Zeichnung auf nahezu 4481 Millionen gestiegen ist. Die Zahl der Zeichnungen beträgt 8801. Die nachträgliche Zeichnungsverlautbarkeit hat nicht bestellt, das Ergebnis zu erhöhen, sondern anschließlich die Anzeichen der Angehörigen des Heeres zu möhren.

Auflands-Ausbezogen. Der verhältnismäßig niedrige Stand der deutschen Währung gegenüber den Kosten der neutralen Länder hat seine natürlichen Nachteile in den ausländischen Mortaraten und im Niederschlag der deutschen Einfuhr. Anders ist es mit der Entwicklung, die die russische Regierung sehr bedeckt hält. Denn schließlich sind die drei Länder verbündet und sollten sich gegenseitig helfen. Dazu besteht aber anscheinend wieder in Frankreich noch in England Anlass, Russland graut schon jetzt vor dem Schach der russischen Kapitälen, und auch England ist von diesen ergriffen worden, in sofern es klarlich zur Vorbereitung seiner Finanzhilfe die Deposition eines Polens' Gold erwartet. Russland kann seiner Währung nur durch neue Anleihen im Ausland aufstellen, stößt aber auf die anständigen Widerstand, wo es 1½ Milliarden Schulden in London und Paris aufnehmen will. Und kann es gleich sein, wie die Verbündeten unter sich die Verteilung ihrer Kriegsschäden verteilen. Bemerkenswert ist jedoch, daß schon jetzt die wirtschaftlichen Verhältnisse in Russland den festen Boden verloren zu haben scheinen. Je früher der Zusammenbruch der russischen Währung kommt, desto größer sind die Wirkungen davon aus in militärischer Beziehung.

Glatzung japanischer Juwelen. Wie die Deutsch-Japanische Bank in Berlin mitteilt, werden die am 30. Januar fällig gewordenen 100000 Yen (1 Proz. japanischen Staatsanleihe von 1905 vom 22. Januar ab einer 18).

H. Henninger Reisebüro-Alth.-Ges. in Erlangen. Dem Geschäftsjahre 1914 folgte der im Geschäftsjahr 1915/16 erzielte Bruttogewinn 101 078 M. (1 Proz. 8900 M. Davon sollen 64 337 (51 015) M. an Abschreibungen verwendet, dem Reisefonds 18 067 (10) M. dem Telefonfonds 2000 (0) M.,

dem Telefondrekonti, insbesondere mit Rücksicht auf den Erlös, 25 000 (31 841) M. überwiegen und die verbleibenden 8472 M. als Vortrag auf neue Rechnung verwendet werden. Eine Dividende gelangt nach einer früheren Meldung wieder nicht zur Verteilung. Im neuen Geschäftsjahr wird während der Kriegsdauer mit einem größeren Aufschluß im Abzug, mit sehr hohen Preisen für Güter und Währung bei geringerer Ausbeute zu rechnen sein, welchen Belastungen noch erhebliche laufende ältere Walschäftsübereine und die billigeren Exportpreise gegenüberstehen.

Höchstädt, Alt.-Ges. in Kulm a. W. Die Gesellschaft, deren Aktien an der Berliner und Dresdenner Börse notiert werden, vereinigte im abgelaufenen Geschäftsjahr einschließlich 11 808 M. (21 311 M.) Vortrag insgesamt 722 154 M. (700 295 Mark). Der Reingewinn beläuft sich nach Abschaltung der Reisen, Abgaben, Sinten um jeweils 80 801 M. (69 440 M.) Abschreibungen auf 137 619 Mark (V. 93 716 M.). Hierzu sollen, wie bereits gemeldet, wieder 5 Proz. Dividende auf 15 818 Mark Aktienkapital verteilt, 6286 M. (4118 M.) dem Reisefonds, 20 000 M. (0) dem Telefondrekonti, 2000 M. (0) dem Telefonfonds vom 12 700 M. (12 700 M.) als Renten und Gratifikationen gezahlt werden. Zum Neuvertrag gelangen 17 839 M. (11 888 M.). Der Mindungsabfall in den ersten Kriegsjahren konnte nahezu eingeholt werden, da durch Ausbauung größerer Truppenmossen in der näheren Umgebung der Fronten der Bedarf stieg. Aus diesem Grunde wird auch im neuen Geschäftsjahr der Verlust auf höhere Ziffern auf.

Die Continental-Telegraphen-Compagnie, A.-G., Berlin (WTB). erzielte für 1913/14 einen Reinewinn von 124 107 M. (1. 2. 125 000 M.), wozu eine Dividende von 11 2 Proz. (12 Proz.) verteilt wurde.

Leipziger Wollämmerei-A.-G., Leipzig. In dem am 30. September 1914 abgelaufenen Geschäftsjahr der Leipziger Wollämmerei ist ausschließlich des Gewinnvertrags von 222 813 M. ein Gewinn von 78 448 Mark erzielt worden. Der auf den 11. Februar d. J. einberufene Generalversammlung wird vorgeschlagen, dem gesetzlichen Reisefonds 88 000 M. dem Spezialreisefonds 20 000 M. zu zulassen und eine Dividende von 8 Proz. (wie im Vorjahr) zu verteilen. Aus neuer Rechnung werden 76 287 M. vorgetragen.

Preiskomitee, Alt.-Ges. in Chemnitz. Nach dem Geschäftsjahrsbericht erzielte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Abzug von Abschreibungen von 150 642 (152 825) M. und 139 105 M. Extraabschreibungen einen Reinewinn von 115 000 M. Nach Berechnung des vom vorigen Jahre übernommenen Verlustvertrages von 36 000 M. (204 228 M. Verlust) verbleibt 70 000 M., deren Verteilung wie folgt vorgetragen wird: Weichlinger Reisefonds 10 000 M., Telefonverträge 10 800 M., Aktienreserve 50 000 M. Zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen 83 000 M. Zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen 83 000 M. Eine Dividende gelangt also nicht zur Verteilung. Der Ausbruch des Krieges brachte eine starke Einigung in der Fahrtradabteilung. Die Automobilabteilung erhielt dagegen relative Verhützung, und auch im laufenden Geschäftsjahr ist das

Unternehmen durch größere Staatsaufträge auf Monate hinaus bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen.

sk. Die Leipziger Börse ist geschlossen. Die am 1. März beginnende Börse ist für Musterlager, Einkäufer und Vermieteter geschlossen. Die städtischen Wollverarbeitungen und die Mitglieder des Verbandes der Wollkaufsausindustrie haben den Mietzins für die Ausstellungsräume um 50 Proz. ermäßigt. Die Hotels und Pensionen werden lediglich die außerhalb der Messe üblichen Preise berechnen und nur zur Dauer der Messe gemietet werden.

Der Sachsische Mühlengewerbeverband hat sich vor einigen Tagen in einer besonderen Sitzung mit der Frage der Wollverarbeitung anlässlich des Krieges beschäftigt und hierbei folgende Entscheidung getroffen: Der Verband erkennt an, daß für jeden Mühlengewerbetrieb die Notwendigkeit vorliegt, durch Beitritt zur A.G. die Versorgung der Bevölkerung mit Brod für zur neuen Front lieferzustellen. Er ist überzeugt, daß die ohne Nutzung des Mühlengewerbes geschaffenen Säuhungen bei Schweißketten nach Kreuz und Gruß ausgelebt und Streitigkeiten ohne weitere Schädigung des Mühlengewerbes erledigt werden. Unter diesen Vorbehalten empfehlen wir den Beitritt unserer Mitglieder, auch den kleinen Mühlern.

Schwerpunkt für Deutsche Grundbedarf (G. B.), Berlin. Der Vorstand hat dem Bundesrat eine Einsicht zu geben lassen betreffs der Anordnung einer (Verwaltung) Aufsicht zur Abwendung der Wagnisse auf alle Bestrebungen in Grundäden mit der Binte, auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 4. August 1914 eine entsprechende Verordnung mit unmittelbarer Bekanntmachung erlassen zu wollen.

Dresden, 21. Januar. **Steinbühnertor im Stadtteil Altstadt.** Die Befreiung nach militärischer Sicherung. Musterlager — Oderstr. 19, Pulsn. 44 Salz u. Süde. — Ritterstr. 92 Süde. 325 Schreine, während 4548 Süde. Musterlager für 50 kg Wollgewicht. Süde: 1. Doppelschleife 71—80 (70—110); 2. dopp. Sch. und Saugfalte 48—50 (80—80); 3. mittler. Sch. und Saugfalte 42—44 (82—84); 4. grüne Süde 37—40 (77—80); 5. Grüne: 1. Doppelschleife bei kleinen Pulsen und deren Abzweigen im Süde 11—14; 6. grüne 67—69 (85—85); 7. mittler. 60—62 (85—85); 8. grüne 62—65 (85—85); 9. grüne 54—57 (73—77); 10. grüne 62—64 (71—79); 11. eingefärbte Grüne: 62—64 (73—77); 12. grüne 50—52 (70—74); 13. eingefärbte Grüne: 62—64 (73—77); 14. grüne 47—49 (70—74); 15. grüne 47—49 (70—74); 16. grüne 47—49 (70—74); 17. grüne 47—49 (70—74); 18. grüne 47—49 (70—74); 19. grüne 47—49 (70—74); 20. grüne 47—49 (70—74); 21. grüne 47—49 (70—74); 22. grüne 47—49 (70—74); 23. grüne 47—49 (70—74); 24. grüne 47—49 (70—74); 25. grüne 47—49 (70—74); 26. grüne 47—49 (70—74); 27. grüne 47—49 (70—74); 28. grüne 47—49 (70—74); 29. grüne 47—49 (70—74); 30. grüne 47—49 (70—74); 31. grüne 47—49 (70—74); 32. grüne 47—49 (70—74); 33. grüne 47—49 (70—74); 34. grüne 47—49 (70—74); 35. grüne 47—49 (70—74); 36. grüne 47—49 (70—74); 37. grüne 47—49 (70—74); 38. grüne 47—49 (70—74); 39. grüne 47—49 (70—74); 40. grüne 47—49 (70—74); 41. grüne 47—49 (70—74); 42. grüne 47—49 (70—74); 43. grüne 47—49 (70—74); 44. grüne 47—49 (70—74); 45. grüne 47—49 (70—74); 46. grüne 47—49 (70—74); 47. grüne 47—49 (70—74); 48. grüne 47—49 (70—74); 49. grüne 47—49 (70—74); 50. grüne 47—49 (70—74); 51. grüne 47—49 (70—74); 52. grüne 47—49 (70—74); 53. grüne 47—49 (70—74); 54. grüne 47—49 (70—74); 55. grüne 47—49 (70—74); 56. grüne 47—49 (70—74); 57. grüne 47—49 (70—74); 58. grüne 47—49 (70—74); 59. grüne 47—49 (70—74); 60. grüne 47—49 (70—74); 61. grüne 47—49 (70—74); 62. grüne 47—49 (70—74); 63. grüne 47—49 (70—74); 64. grüne 47—49 (70—74); 65. grüne 47—49 (70—74); 66. grüne 47—49 (70—74); 67. grüne 47—49 (70—74); 68. grüne 47—49 (70—74); 69. grüne 47—49 (70—74); 70. grüne 47—49 (70—74); 71. grüne 47—49 (70—74); 72. grüne 47—49 (70—74); 73. grüne 47—49 (70—74); 74. grüne 47—49 (70—74); 75. grüne 47—49 (70—74); 76. grüne 47—49 (70—74); 77. grüne 47—49 (70—74); 78. grüne 47—49 (70—74); 79. grüne 47—49 (70—74); 80. grüne 47—49 (70—74); 81. grüne 47—49 (70—74); 82. grüne 47—49 (70—74); 83. grüne 47—49 (70—74); 84. grüne 47—49 (70—74); 85. grüne 47—49 (70—74); 86. grüne 47—49 (70—74); 87. grüne 47—49 (70—74); 88. grüne 47—49 (70—74); 89. grüne 47—49 (70—74); 90. grüne 47—49 (70—74); 91. grüne 47—49 (70—74); 92. grüne 47—49 (70—74); 93. grüne 47—49 (70—74); 94. grüne 47—49 (70—74); 95. grüne 47—49 (70—74); 96. grüne 47—49 (70—74); 97. grüne 47—49 (70—74); 98. grüne 47—49 (70—74); 99. grüne 47—49 (70—74); 100. grüne 47—49 (70—74); 101. grüne 47—49 (70—74); 102. grüne 47—49 (70—74); 103. grüne 47—49 (70—74); 104. grüne 47—49 (70—74); 105. grüne 47—49 (70—74); 106. grüne 47—49 (70—74); 107. grüne 47—49 (70—74); 108. grüne 47—49 (70—74); 109. grüne 47—49 (70—74); 110. grüne 47—49 (70—74); 111. grüne 47—49 (70—74); 112. grüne 47—49 (70—74); 113. grüne 47—49 (70—74); 114. grüne 47—49 (70—74); 115. grüne 47—49 (70—74); 116. grüne 47—49 (70—74); 117. grüne 47—49 (70—74); 118. grüne 47—49 (70—74); 119. grüne 47—49 (70—74); 120. grüne 47—49 (70—74); 121. grüne 47—49 (70—74); 122. grüne 47—49 (70—74); 123. grüne 47—49 (70—74); 124. grüne 47—49 (70—74); 125. grüne 47—49 (70—74); 126. grüne 47—49 (70—74); 127. grüne 47—49 (70—74); 128. grüne 47—49 (70—74); 129. grüne 47—49 (70—74); 130. grüne 47—49 (70—74); 131. grüne 47—49 (70—74); 132. grüne 47—49 (70—74); 133. grüne 47—49 (70—74); 134. grüne 47—49 (70—74); 135. grüne 47—49 (70—74); 136. grüne 47—49 (70—74); 137. grüne 47—49 (70—74); 138. grüne 47—49 (70—74); 139. grüne 47—49 (70—74); 140. grüne 47—49 (70—74); 141. grüne 47—49 (70—74); 142. grüne 47—49 (70—74); 143. grüne 47—49 (70—74); 144. grüne 47—49 (70—74); 145. grüne 47—49 (70—74); 146. grüne 47—49 (70—74); 147. grüne 47—49 (70—74); 148. grüne 47—49 (70—74); 149. grüne 47—49 (70—74); 150. grüne 47—49 (70—74); 151. grüne 47—49 (70—74); 152. grüne 47—49 (70—74); 153. grüne 47—49 (70—74); 154. grüne 47—49 (70—74); 155. grüne 47—49 (70—74); 156. grüne 47—49 (70—74); 157. grüne 47—49 (70—74); 158. grüne 47—49 (70—74); 159. grüne 47—49 (70—74); 160. grüne 47—49 (70—74); 161. grüne 47—49 (70—74); 162. grüne 47—49 (70—74); 163. grüne 47—49 (70—74); 164. grüne 47—49 (70—74); 16

Saison-Räumungs-Ausverkauf

In allen Abteilungen: Grosse Sonderauslagen zu sehr vorteilhaften Preisen.

Besonders günstiges Lebensmittel-Angebot für Freitag und Sonnabend:

Kalbskamm	Pfund 75,-
Kalbsbrust	Pfund 78,-
Kalbsniere	Pfund 80,-
Kalbskeule	Pfund 85,-
Kalbsrücken	Pfund 85,-
Kalbhaxen	Pfund 55,-
Schweinskarree	Pfund 95,-
Gerlach, Schinkenblätter	Pfund 1.10
Kassler Rippespeer	Pfund 1.15
Teewurst	Pfund 1.55
Kümmelwurst	Pfund 1.55
Mettwurst	Pfund 98,-

Erdbeeren	2 Pfnd.-Dose 98,-
Junge Erbsen B, fein	2 Pfnd.-Dose 92,-
Schnitthobn.	3 Pfnd.-Dose 55,-
Schnitthobn.	4 Pfnd.-Dose 75,-
Stangenbohn., fadefrei	1 Pfnd.-Dose 70,-

Eine grosse Sendung pa. grosse Eier 10 Stück 10

Mandarinen 20 Stück 60,-

Leipz Allerlei, mittl. 2 Pfnd.-Dose	85,-
Wachsbrechbohn., 2 Pfnd.-Dose	48,-
Pa. Schnittbohn., 2 Pfnd.-Dose	40,-

Prima Apfelsinen Paterno-Bergfrüchte, 10 Stück 50,-

Zitronen, goldgelb . . . 10 Stück 32,-

Blumenkohl	Kopf 18,-
Rosenkohl	Pfd. 30,-
Teltower Rübchen . .	Pfd. 14,-
Rotkohl	Pfd. 7,-
Weißkohl	Pfd. 6,-

Hartgriss 5 Pfund 1.50
Gebrannter Kaffee . Pfund 1.34
Graupen, alle Sorten, 5 Pfund 1.45
Kronen-Patna-Reis 5 Pfnd. 2.10
Rangoon-Reis . . . 5 Pfnd. 1.85
Roter Tischwein 10 Flasch. 7.50
Guntersh.Sonnenberg 10 Fl. 9.50
Erdner . . . 10 Flaschen 16.00
Schweineschmalz . . Pfund 1.15
Deutsch. Fleischsalat Pfund 1.00

„Frutulla“ 48,-
„Kalobion“, Kaloros-Ersatz . . 1-Pfund-Paket 50,-

Residenz-Kaufhaus G.m.b.H.

Tüchtige Eisendreher

wieder auf Leistung, Druckauf-
wendung können, sofort ein-
treten. Stedding & Meysel Nachfo.
Arbeitsaufgaben,
Niederschleife in Sachsen.

Normer gejucht!

Über diese Normer erhält
die neue Beschäftigung. 20.
März, Dresden.

Tüchtige Schneider

in n. auf dem Dienst bei 30
bis 40 mit. Verdienst kann je-
doch nicht. Zister. Holz, Was-
serschleife 15.

Nähmaschinen- Mechaniker

mit Reparatur, auf. Sollte am
Arbeitsplatz genügend
täglicher Arbeit, sofort im
dienste. Stellung. Schneid-
maschine, Nähmaschine, näh-
maschine. Stellenschleife 15.

Younger

Bureaudienner

am Bureaudienst, ver-
traut, sofort genutzt. Geist-
lichkeit nicht. 10. Februar, Was-
serschleife 10. Bremen.

Bedeutende Schreibmasch.- Fabrik

sucht für sofort einige
tück. mögl. militärf.

Monture

Justeure

Angab. mit Zeugnis-
abschr. erb. u. „E 94“
an Haasenstein &
Vogler, Dresden.

Geprüfter

Heizer

mechaniker, meist mit 30
Jahre u. Hörmelde vertrag.
sofort genutzt.

Würtzburger Straße 5. 1771

Reise-Schreiterfaktur in
Norddeutschland kann nutzbar
geworden. können, sofort ein-
treten. Stedding & Meysel Nachfo.
Arbeitsaufgaben,

Niederschleife in Sachsen.

Großfutscher

solide Antritt genutzt
Herr. Krause, Polizeih.

Kutscher

mit eigenen Rad, vorbildungsschule, sofort gesucht.

Mühlenkutscher

unterstützt, müssen haben
oder 1000. Mühle, Arbeits-
schule, Dresden.

Speditionskutscher

in dauernde Stell. oft. Arbeit
gefordert. 15. Februar.

Younger

Justeure

in dauernde Stell. oft. Arbeit
gefordert. 15. Februar.

Kutscher

die Kutscher sofort genutzt
Schule.

Bierkutscher

mit Dienst. Rückkehr. 32.

Hausdiener

1. Dienstzeit. oft. Arbeit
gefordert.

Militärfr. Markthelfer

um leichten Anteil genutzt.
Herr. Wiedeb., Schule, Ede Cäsar, Dresden. 118

Markthelfer

solider 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von Paul. 25. Februar.

Markthelfer

oft. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von Paul. 25. Februar.

Younger Markthelfer

sofort. Arbeit. Hausdiener, Schu-
macher, Vorbergstr. 25. 1776

Jugendliche Arbeiter

sum Würden für Arbeiterlohn sofort genutzt. Zu-
mischen: Wittenauerstraße 15.

Bauhbursche

mit eigenen Rad, vorbildungsschule, sofort gesucht.

Druckerei Struvestraße 3, Hof 1.

ausser, schwierig. Mühle, berufslos, a. Pfd.
Rudolf. Wittenauerstraße 15. 1776

Burschen

a. 1. Dienstzeit.

Younger Markthelfer

Markthelfer, sofort. Arbeit.
gefordert. 15. Februar.

Kaufmann, Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Hausbursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Younger Bursche

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Lehrling

sofort. Arbeit. 15. Jahr. ohne anzu-
setzen. von J. H. Kleinert.

Burschen

der Schönheit, im edlen Stolz einer Weiblichkeit, umgeben von dem Zauber holden Liebesmündigkeit und geminnerndem Anmut, kein Wunder, wenn er aus dem Staunen und Bewundern nicht herauskam und erhörte, was die Goldbererin ihm fragte, ob er verträumte Wünsche habe.

Auch um Gottes willen keine lächerliche Figur dieser Französisch gegenüber! dachte Franzegg. Gewollt kam ich es sich zusammen, nicht war den begreiflichen Feind hervorzuheben — nein, die Söhne sollte sehen, dass ein deutscher Offizier Damen gegenüber Rivalen ist und Herr der deren Umgangsumformen. Seine blonde, geschmeide Figur in einer eleganten Verbeugung neigend, rückte er seine hellen Augen auf die Nase.

Gnadige Gräfin wollen verzeihen, wenn ich mit meinen Meistern Ihnen ruhigen Aufenthalt schreibe. Ich folge höheren Befehl, wenn ich Ihnen mitteile, dass wir vorwähnlichlich Ihre Gastfreundschaft in Anspruch nehmen müssen. Die Verstellung wird wie selbst vorgenommen, Ihr mich erblicken zu zweien kann sie ebenso leicht und ohne Angst, wie Sie mir gewohnt, einigermaßen dankbar gelassen. Sie selbst bitte ich, sich im Schloss als meinen Gast zu betrachten, dessen Begrenzung beim Abendessen mir sehr willkommen sein wird. Wir speisen um sechs Uhr. Frühstück und Mittagessen wird Ihnen auf Ihrem Zimmer serviert werden.

„Ich bin Ihnen außerordentlich verbunden, gnädige Gräfin, wie Ihre liebenswürdige Einladung. Wenn man längere Zeit kein ordentliches Obdach gehabt und seine Mahlzeiten mehr im Sattel eingenommen hat, so weiß man so ein gaßliches Aul, wie Ihr Schloß, doppelt so schägen. Die Ehre, an Ihrer Tafel zu speisen, ist ebenso groß wie das Vergnügen, Ihre Gesellschaft teilen zu dürfen. Ich hatte mir, offen gestanden, von einer französischen Dame keinen so freundlichen Empfang versprochen und bin bestimmt mit Vorurteilen, die allerdings durch die Haltung der Landesherrn gerechtfertigt waren, diese Sünde befreit zu haben.“

„Das nehme ich Ihnen nicht übel. Wie Franzosen sind sehr toll auf unterer Land und unterer Nation, es bedarf schon Klarer und außergewöhnlicher Birkungen, um und aus unterer Zurichtung herauszubringen. Doch sind wir nicht so blind, die guten Eigenschaften auch am Ende zu übersehen, und ich muss aller überlieferter Abneigung zum Trotz gestehen, dass das, was Sie mir erzählt haben, sind Ihre Erfolge nicht zu verwundern! Und freundlich, ja liebenswürdig formten sich Ihr die Worte, als Sie dem respektvoll vor Ihr Schieden antwortete.

Riet-Pianos. Harmonie, 22. Mär. Seite 111, 2.

Harmoniums. Inf. spätbar ohne Kosten, jedoch billige Zahl, einer Ausg. 8. 322. Empfehlung, Seite 11, 1. 1908-8.

Neue Schulnoten von 50 u. 60. Gelehrte, Webkarte, kleinen Bildern. 2. 22.

Nähmaschine, Eisenbahn, u. 12. 1915.

Med. Kinder. u. 8. Klassezug.

MZ. Polster. 22. part. 1. 1915.

Schiffswasser- und Reichenbach

u. Blasen. 22. Unterhaltung 16. 167.

Uhr. Körner-Sandusky, Bill. u. 1. 1. 1908.

Wülfelde. Schlossberg, 2. 2.

Allee 22. 2. 1. 1915.

Beck. m. Körner, 12. 2. 1. 1915.

Heidrich. 12. 17. 1. 1915.

Gotha. Edelfrau 22. u. 1. 1915.

Kurz. Brüning 16. 2. 22. Kl. 1. 1915.

Chloroform. 16. Blasen 16. 1.

Götzsch. 22. 2. 1. 1915.

Wülfelde. 22. 2. 1. 1915.

Wülfelde

Unvergleichliche Vorteile bietet unser am Freitag den 22. Januar beginnender

Inventur-Ausverkauf.

Zur vollständigen Räumung gestellt sind alle bei der Inventur zurückgesetzten Waren, sämtliche Restposten, sowie andere preiswerte Artikel.

Südwester 48

auf gewebten Stoffen, lona
bis 1.50 . . . Räumungspreis 3,-

Weisse Rodelmützen, lona bis
angefertigt . . . Räumungspreis 28,-

Graue Knaben-Walkmützen
lona 3.00 . . . Räumungspreis 28,-

Winter-Sportmützen f. Knaben,
lona bis 1.50 . . . Räumungspreis 48,-

Herren-Sportmützen in allen
Wettern, lona bis 1.40 . . . Räumungspreis 25,-

Chiffon-Schals mit Perlen bri.,
lona 3.00 . . . Räumungspreis 98,-

Gestrickte Damenwesten
sehr warm und hältbar, lona bis 3.50 . . . Räumungspreis 175,-

Tuch- und Eisfell-Hauben 68

in allen Größen, lona bis 1.50 . . . Räumungspreis 68,-

Gestrickte Kinderrückchen

in 3 Größen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 28,-

Kittelkleider auf guten, wach-
senden Stoffen, 45 bis 55 cm lang, reg. bis 2.50 . . . Räumungspreis 125,-

Ein Kinderkleider aus Woll-
stoffen, lona bis 1.40 . . . Räumungspreis 145,-

Mädchen-Stoffkleider a. Leder-
arbeit, 40-55 cm l., lona 0.50 . . . Räumungspreis 100,-

Mädchen-Stoffkleider 65 bis 90 cm
lang, lona bis 10.00 . . . Räumungspreis 300,-

Blau Knaben Stoffkittel auf
gerb., lona bis 0.50 . . . Räumungspreis 100,-

Waschechte Mädchen-Kleider

aus untaubarem Garnet, lona
bis 6.00 . . . 83-90 cm lang . . . Räumungspreis 175,-

Lammfelljäckchen, rot, blau
oder weiß . . . Räumungspreis 98,-

Weisse Lammfell-Kindermäntel
lona 6.00, weiß angefertigt Räumungspreis 195,-

Eisfell-Kindermäntel warm,
weiß oder rot, lona bis 10.00 . . . Räumungspreis 40,-

Weiße gestrickte Mädchenjackets
seit bis 8.75 . . . Räumungspreis 35,-

Mädchenmäntel für 6 bis 14 Jahre
paarig, Räumungspreis 3.50-6.50,-

Sommerpaletots für 6 bis 14 Jahre,
Mädchen, lona bis 10.00 . . . Räumungspreis 100,-

Kostüm-Röcke

aus gemusterten Stoffen,
Räumungspreis 175,-

Kostüm-Röcke aus reiner Eben-
holz oder Mau., lona bis 8.50 . . . Räumungspreis 30,-

Damen-Blusen aus wachsendem
Vorsetz, lona bis 3.00 . . . Räumungspreis 85,-

Weisse Damen-Blusen aus
Vorsetz oder Vorst., lona bis 8.00 . . . Räumungspreis 145,-

Weiße Tüll- u. Spachtelblusen
lona bis 6.00 . . . Räumungspreis 195,-

Damen-Stoffblusen reizende Neuerungen, Räumungspreis 3.25,-

Schwarze Clothblusen ädelste
Mädchen, lona mit Rüschen . . . Räumungspreis 235,-

Restbestand garn. Damen-Hüte
lona bis 10.00 . . . Räumungspreis 3.50,-

Damen-Paletots und Mäntel

auf modernen brauen oder
seidenart. Stoffen, lona bis 20.00 . . . Räumungspreis 125,- 100,-

Ein grosser Posten Kragenschoner u. halb-
seidene Kragentücher
weiss u. farbig, lona bis 1.50 . . . Räumungspreis 18,-

Haltbare Gummihosenträger für
Herren, regulär bis 1.50 . . . Räumungspreis 95,-

Haltbare Schwitzer für Knaben
und Mädchen von 3-10 Jahren . . . Räumungspreis 1.50,-

Warme Herrenhandschuhe
Leder oder gefüttert, lona bis 1.50 . . . Räumungspreis 78,-

Weisse reinwoll. Kinderhandschuhe,
lona bis 7.50 . . . Räumungspreis 24,-

Lange Damen-Trikothandschuhe,
lona bis 1.00 . . . Räum.-Pr. 48,-

Reinwoll. gestr. Damen-
handschuhe . . . Räumungspreis 55,-

Weisse Unterhosen, reich
mit Glittern garniert, lona bis 2.00 . . . Räumungspreis 48,-

Knaben-Anzüge für 10-14 Jahre passend, beste
Stoffe u. Verarbeitung, lona bis 18.00 . . . Räumungspreis 975,-

Damen - Blusenkragen aus
weitem Kipp, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 24,-

Damen - Blusenkragen aus
eleganten Stoffreihen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 35,-

Weisse Stickereikragen für
Knaben u. Mädchen, runde u. eiförmige
Formen, lona bis 1.25 . . . Räumungspreis 48,-

Schwarze Samtgürtel mit
met. Schläfern . . . Räumungspreis 58,-

Seidenbandgürtel in allen
modernen Farben, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 68,-

Reinwoll. Garmentband,
10 bis 15 cm breit, alte Farben, lona
bis 1.00 . . . Räumungspreis 38,-

Filzschnallenstiefel mit
Federfuß u. Federfuße, unver-
tauslich im Tragen, Räumungspreis 1.20

Damen-Stiefele, lona bis 10.00,
hell nur nach Größe 36 und
37 vorrätig . . . Räumungspreis 350,-

Damen-Halbschuhe, lona bis
7.50, hell nur nach Größe 39 bis
42 vorrätig . . . Räumungspreis 295,-

Damen-Leder-Schnallenstiefel
warm gefüttert, lona bis 5.00 . . . Räumungspreis 35,-

Damen-Tuchhausschuhe sehr
warm u. haltbar, Räum.-Pr. 115,-

Filztuch-Niedertreter mit
Federfuß, lona 2.25, Räum.-Pr. 98,-

Damen-Stiefele, lona 2.25, Räum.-Pr. 175,-

Ein Posten Krawatten breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räumungspreis 48,-

Ein grosser Posten Krawatten
breite Selbstbinde, lange Kraw.
und Schleifen, lona bis 1.00 . . . Räum

Verlustliste Nr. 96 der
Rgl. Sächs. Armee.

Ausfälle: v. = verwundet, l. v. = leicht verwundet, s. v. = schwer verwundet, verm. = vermischt, † = gestorben, C.R. = Einjährig-Kreisallgemeine, v. i. G. = verwundet in Gefangenschaft.

Brigadeschützenbataillon Nr. 48.

2. Kompanie:

(Dresden, 10. Januar 1915)

Reitbad, R. H., Chemnitz, †
Wähnke, M., Pöhlendorf, †
Schubert, F. R., Wetzau (Annaberg), f. v.
Schell, F. R., Döhlen (Dresden), l. v.
König, O. L., Steinröderwalde, l. v.
Gebia, F. R., Grüna (Chemnitz), l. v.
Jaus, M. R., Annaberg, l. v.

Landwehr-Ersatz-Reg. Nr. 5.

Vandwehrbataillon-Ersatzbataillon Nr. 48.

Bemerkung:

(Bei diesem Regiment ist nicht der Geburtsort, sondern der letzte Wohnort angegeben.)

Nachlassnotab:

Hundt, Major, n. u. getötet.

Dr. Nöller, Unterratzt, Leipzig, v.

1. Kompanie:

Gesche, M. November, Jena (Sosa-Wola), 21. bis 28. November 1914)

Koelle, F. R., Kleinheiden, †

Kohle, M. R., Oberplanitz (Zwickau), †

Schäfer, F. R., Weinsdorf (Zwickau), †

Schäfer, F. R., Niederholzhausen, †

Schäfer, F. R., Blauen i. V., †

Gencio, F. R., Jüdenau, †

Mühle, F. R., Kleinendorf (Zwickau), †

Wederer, F. R., Zwickau, Zwickau, v. u. getötet.

Blauer, F. R., Blauen i. V., v.

Bößner, F. R., Neukirchensberg, v.

Wölker, F. R., Werdau, v.

Wölker, F. R., Schmiedeberg, v.

Wölker, F. R., Werdau, v.

Wölker, F. R., Schmiedeberg, v.

Wölker, F. R., Werdau, v.

Ärztliche Anzeigen.

Zurück

Professor Dr. med. Strubell,

Spezialarzt für innere Krankheiten,
einschl. der oberen Luftwege.

Prager Straße 52, II.

9-10 und 8-9 Uhr, Mittwoch unbestimmt. Tel. 36710

Familien-Anzeigen.



Herr wurde es und zur fröhlichen
Geburt, doch unter lieber Sohn,
Bruder und Schwager, der Tapetierer
und Dienstj.

2019

Walter Riedel,

Urfab.-St., im Ref.-Qnt.-Haus, Nr. 241, 1. Rang.
Im Alter von 25 Jahren bei den Räumen in
Heindelsdorf am 2. Dezember den Geburtstag 1915

Am lieben Eltern
Paul Riedel, Tapetiermeister, u. Familie
nebst allen Hinterbliebenen.

Dresden - R., den 20. Januar 1915.
Große Meißner Straße 6.



Es ist bestimmt in Godet 212, was man vom Leben,
was man hat, nach lädt!

Auf dem Friede der Eltern leben, mit heiter
Sehnsucht nach ihrem Vater, unter behan-
delten Gasten, die herzhaftesten Bilder über
Zinder, unter lieber Schwestern, Eltern,
Eheleute und Nichte.

2020

Gustav Schumann

Unteroffizier der Landes-Pionier-Komp., 12.
Militär des Ehrenen Kreises,
im 34. Lebensjahr bei einem Sturmangriff in Russ-
land in der Nacht vom 26. zum 27. Dezember 1914.

Zierstiftsteller zeigt dies hierzu an.

Die liebenswerte Gattin
Mein Schaus aus, geb. Riedel, Oberst.
Familie Eltern als Schwiegertanten, Oberst.
Vier Kinder nach oben, s. 1. Sohn,
Familie Eltern, Dresden-Niedlitz.
Familie Tiefert, Weißhause.

Das liebste Kind erreicht seinen Namen, einziger
Bruder.

Paul Schumann

Bauarbeiter im 2. Qnt.-Haus, Nr. 102,
im 32. Lebensjahr auf Kosten im Schlossbergarten in
Dresden am 6. Januar 1915.

Zierstiftsteller zeigt dies hierzu an.

Die schmerzerfüllte Gattin
Gisela Schumann geb. Riedel, Birtig,
seine alle Angehörigen,
die sonst hinzu in Heindelsdorf,
der deutschen Freiheit zu treuen,
die nahm dort ihr Vaterland
den Heimat erloschen.
Die Freude einer Weiberfeier
der nicht vergötzt den Eltern,
doch ein Weiderlein war noch beschieden
Mit einer lieben Mutter im Denkmal bräuchte
man ruhig sonst im Heindelsdorf
Befrei von allen Schmerzen.
Die Liebe, die auch hier umso
Sicht fand in unters Dessen.

2021

Hilf die überaus zahlreichen Beweise der
Liebe und Anteilnahme beim Urtheilen
niedrig tragen, unverhohlen Gatten und
besserenwerten Seinen, unfehlbaren Sohnen und
Brüdern, Schwägern und Schwägerinnen, des
Bürgerschaft.

Arthur Wegbrod

Offizier im Inf.-Reg. Nr. 177, R.-G.-R.,
denken hierzu aus innigsten Herzen.

Dresden-R., Friedhofskapelle-Gedenke, Gedenk-
Platz 1. Brunnenvorstadt 1. Ecke Krause
und Viret.

Mach gern, Werkst. geb. Söhne
und Söhnen Gattin.
Familie Oswald Wegbrod, Eltern,
Familie Emil Wegbrod, s. 1. Sohn,
Wer Wegbrod und Frau, Geschwister.
Familie Emil Söhne,
Paula verw. Söhne,

2022

Hilf die vielen wohlbenden und ehrenden
Beweise berühmter Anteilnahme beim Urtheilen
niedrig tragen, unverhohlen Gatten und
besserenwerten Seinen, unfehlbaren Sohnen und
Brüdern, Schwägern und Schwägerinnen, des
Bürgerschaft.

Karl Sprößig

lager mit hierzu eben Freunden, Bekannten und
Schwunden unters innigsten Dank. Verlobend danken
vor deren Vater Weier für seine lieben Worte,
den lieben Kameraden für das freimütige Tun, den
Stenographen-Berlin, den Weibern und Arbeit-
kollegen, den Freudenwunden für das ehemalige Ge-
leit zur letzten Ruhestille.

Die liebenswerte Witwe Frieda Sprößig geb. Marg
und alle Angehörigen.

Dresden, Februar.

Hilf monatelangem Sorgen Barren werde
nun nun aus lärmvollem Gewühl, daß
mein lieber, herzengewisser Mann, der Samm-
seln meines so lieben Ehemanns, unter
guter See, Schwiegertante, Brüder, Schwäger und
Unter.

Bruno Richard Böhmer,

Unteroffizier d. Inf. im Inf.-Reg. Nr. 101, 6. Rang.
im 27. Lebensjahr als Offizier bei Armeen den 8. Ge-
ten 1914 bei Sommusp gelassen ist.

Die unermesslichen Schmerzen

Anna verw. Böhmer geb. Söhne
nebst Hinterbliebenen.

Dresden-Neustadt.

Du werkt so gut, du kostest so früh.

Wer dich gefeiert, vergiß dich nie.

2023

Hilf die überaus zahlreichen Beweise der
Liebe und Anteilnahme beim Urtheilen
niedrig tragen, unverhohlen Gatten und
besserenwerten Seinen, unfehlbaren Sohnen und
Brüdern, Schwägern und Schwägerinnen, des
Bürgerschaft.

Arthur Wiltzsch

Unteroffizier im Inf.-Reg. Nr. 241, 1. Rang.
Die liebenswerte Gattin Gertrud Wiltzsch geb. Vink
nebst Familie Vink.

Dresden-Ostbau, Kronenringplatz 2, 2.

Er folgte seinem vor 4 Monaten gefallenen Brü-
der in die Ewigkeit nach.

Siehe fand in Heindelsdorf.

2024

Hilf die überaus zahlreichen Beweise der
Liebe und Anteilnahme beim Urtheilen
niedrig tragen, unverhohlen Gatten und
besserenwerten Seinen, unfehlbaren Sohnen und
Brüdern, Schwägern und Schwägerinnen, des
Bürgerschaft.

Max Kelle,

Kollektion der Königl.

DRESDEN-N., Rathaus, Tel. 15480.

Bei schlaflosen Nächten

infolge neuerlicher Aufzwingung, Siegen, Überarbeitung etc., verlässt
den Dr. Wartemberg-Arena-Pastillen ob Amerikan.
Baldrinextrakt, Preis 2 Mk. Ein Cognac, keine Zeitung,
Judenkopf, Judentanz, Altemodus u. dgl. Werbung 1000

Salomonis-Apotheke, Neumarkt 9.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

altbehälter, Preis 75 Pf. (Willkünder, Spülflaschen u. coh.)

Ant in allen Zellen, Darmbehandlung u. spazier. Preis je 10 Pf.

Sanitätsamt Grunaer Str. 6, pt. Stein-Gasse.

Frauentee Frauenartikel

Königl. Opernhaus.

Dresden, 22. Januar 1915; geschlossen.

Sonnenabend, 23. Januar 1915; Grosses Odéon, Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Dresden, 22. Januar 1915; Operette und Komödie.

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedelich Bedel.

Verlosen:

König Perseus Paul Weiske

Mariannus Maria Drin

Eleganzen Ida Pardos-Müller

Galome Hermann Löwens

Gesindus Peter Wehnert

Johann Alexander Körber

Gemead Adolf Müller

Littus Hans Wallberg

Joach Alfred Meyer

Jubas Wilhelm Dettmer

Königerges Erich Vojto

Moses Willi Guss

Jehu Carl Kochle

Ella Theodor Seiden

Geburthilf August Duff

Von schwäbischer Post

Baron Emil Hauer

Zwei Könige Paul Bezzani

das den Sieg! Wenzels

Worgerende Edel Opel

Erster Dienst Otto Reckelben

Zweiter Dienst

Wilhelm Pilk

Ein Dienst der Alexandra

Paul Höhler

Kauf 146, Ende nach 10½ Uhr,

Sonnenabend, 23. Januar 1915;

Die Venus mit dem Papagei,

Anfang 8½ Uhr.

Central-Theater.

Dresden, 22. Januar 1915;

Geschichtliche Freilei-

Todesfürst,

Verlosen:

Von Jan Jarczka

Julius Brandt

Selma Johanna Blümner

Herr Adelbert Baranoff

Villa Streich

Sensations von Vogel

Oscar Nigner

Sonya Swetlana Obavc

Johanna Pavlona

Emmy Westkowitz

von Witzki August Hartner

von Horstjohann Hartwig Hebel

August Struckmeyer

zu Segevics Alfred Schödner

von Kursarzku Josef Welke

grätsche von Tragnitz

Trude Adolph

Kamille Josie Kazolits

Günther Hoffmann

Blafer Richard Mitter

Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Sonnenabend, 23. Januar 1915;

Geschichtliche Freilei-

Todesfürst,

Anfang 8 Uhr,

Ab heute alles neu!

Der neueste

Schluss-Schlager:

„Na — das neue

Jahr fängt gut an“

spielt im Bahnwagen 3. Klasse Dresden-Tharandt!

Dazu ein total neuer Spielplan! Alles Schlager!

Vorverkauf 10 bis 14½ Uhr und ab 8 Uhr. Tel. 14 389.

Vorlagen u. Vereinsfesten auch Sonnt. nachmitt. erhältlich.

Verzugskarten gültig.

Das beliebteste der

Lichtspielhaus Residenz

Olympia

Ab Freitag

Henny Porten

Alexandra.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Voss.

Reidenz-Theater.

Dresden, 22. Januar 1915; Geschäftsräume.

Vorstellung: 8 Uhr.

Geschenk.

Sonnenabend, 23. Januar 1915; Grosses Odéon, Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Dresden, 22. Januar 1915; Operette und Komödie.

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedelich Bedel.

Verlosen:

König Perseus Paul Weiske

Mariannus Maria Drin

Eleganzen Ida Pardos-Müller

Galome Hermann Löwens

Gesindus Peter Wehnert

Johann Alexander Körber

Gemead Adolf Müller

Littus Hans Wallberg

Joach Alfred Meyer

Jubas Wilhelm Dettmer

Königerges Erich Vojto

Moses Willi Guss

Jehu Carl Kochle

Ella Theodor Seiden

Geburthilf August Duff

Von schwäbischer Post

Baron Emil Hauer

Zwei Könige Paul Bezzani

das den Sieg! Wenzels

Worgerende Edel Opel

Erster Dienst Otto Reckelben

Zweiter Dienst

Wilhelm Pilk

Ein Dienst der Alexandra

Paul Höhler

Kauf 146, Ende nach 10½ Uhr,

Sonnenabend, 23. Januar 1915;

Die Venus mit dem Papagei,

Anfang 8½ Uhr.

Central-Theater.

Dresden, 22. Januar 1915;

Geschichtliche Freilei-

Todesfürst,

Verlosen:

Von Jan Jarczka

Julius Brandt

Selma Johanna Blümner

Herr Adelbert Baranoff

Villa Streich

Sensations von Vogel

Oscar Nigner

Sonya Swetlana Obavc

Johanna Pavlona

Emmy Westkowitz

von Witzki August Hartner

von Horstjohann Hartwig Hebel

August Struckmeyer

zu Segevics Alfred Schödner

von Kursarzku Josef Welke

grätsche von Tragnitz

Trude Adolph

Kamille Josie Kazolits

Günther Hoffmann

Blafer Richard Mitter

Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.

Sonnenabend, 23. Januar 1915;

Geschichtliche Freilei-

Todesfürst,

Anfang 8 Uhr.

Ab heute alles neu!

Der neueste

Schluss-Schlager:

„Na — das neue

Jahr fängt gut an“

spielt im Bahnwagen 3. Klasse Dresden-Tharandt!

Dazu ein total neuer Spielplan! Alles Schlager!

Vorverkauf 10 bis 14½ Uhr und ab 8 Uhr. Tel. 14 389.

Vorlagen u. Vereinsfesten auch Sonnt. nachmitt. erhältlich.

Verzugskarten gültig.

Tonkünstlerverein.

Dresden, 22. Januar 1915;

siebenter Übungstag

im Saal des Palmengartens,

Stralauer Straße 20.

Montag 14½ Uhr.

1. Zahlbücher (Op. 28).

2. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, Oberstufe

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

2. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, Mittelstufe, 2. Klasse

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

3. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, 1. Klasse

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

4. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, 1. Klasse

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

5. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, 1. Klasse

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

6. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, 1. Klasse

August Rieger.

Summen für Tiere

Samuel Kastner.

7. Zahlbücher nach

Clementine Gedächtnis für Mathe-

matik, 1. Klasse

August Rieger.